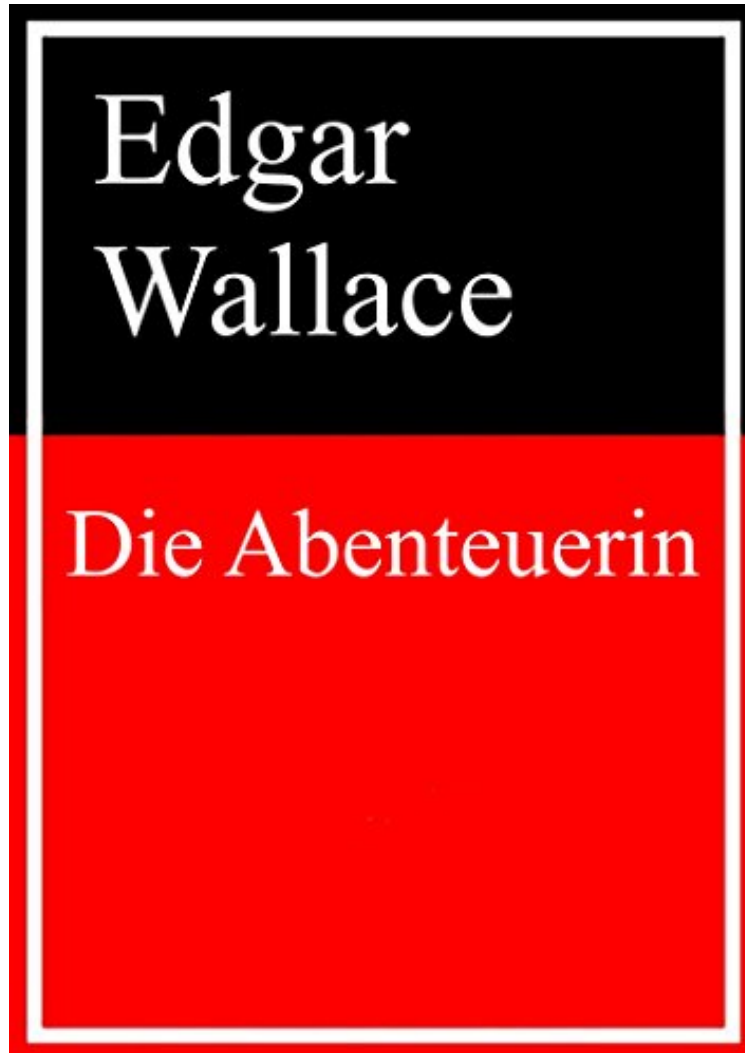


(Mobile ebook) Die Abenteuerin: Vier Kriminalgeschichten

Die Abenteuerin: Vier Kriminalgeschichten

Von Edgar Wallace

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #460534 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-08Erscheinungsdatum:
2015-09-08File Name: B01535J4V2 | File size: 21.Mb

Von Edgar Wallace : Die Abenteuerin: Vier Kriminalgeschichten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Abenteuerin: Vier Kriminalgeschichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles BuchVon CustomerIch habe dieses Buch vor Jahren in unserer Stadtbibliothek ausgeliehen. Ich kann sagen, dass ich dieses Buch nicht gelesen, sondern (pardon) gefressen habe.Die Geschichten darin sind allesamt spannend, aber trotzdem humorvoll erzählt. Die Abenteuerin wird einem von Geschichte zu Geschichte sympathischer, obwohl sie sich mehr als einmal strafbar macht.Die folgenden Geschichten stehen der Abenteuerin in nichts nach.Ich kann dieses Buch wirklich empfehlen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein erster Edgar Wallace-Roman, aber

sicher nicht der letzte. Von Customer Inhalt: Sie treibt ihr Unwesen auf festlichen Gesellschaften, raubt wertvollen Schmuck und edle Steine und hinterlässt jedes Mal einen kleinen Zettel - die 'Quadrat-Jane'. Die Reichen der Londoner City bangen um ihren Schmuck, wollen sich trotzdem nicht einschränken lassen. Und so kommt es, dass Joe Grandman sich extra für eine Festlichkeit eine Privatdetektivin ins Haus holt. Ms. Caroline Smith soll sich unter die Gäste mischen, denn es wird davon ausgegangen, dass die berchtigte Diebin eine Dame der feinen Gesellschaft ist. Als das Dinner beginnt, ergeht es der Detektivin plötzlich schlecht. Sie muss mit Schüttelfrost das Bett hten. Sie wurde wohl vergiftet. Nun musste Grandman selbst auf seine Freunde aufpassen, was ihm auch gelingt, zumindest bis zum späteren Abend. Als alle Gäste in ihren Zimmern sind, schleicht sich eine dunkle Gestalt durch die Gänge und bestiehlt die Schlafenden. Grandman ist bestrzt, kann jedoch nichts machen. Zu seinen Gästen zhlte die Frau des Lord Claythorpe, deren teures Armband ebenfalls der 'Quadrat-Jane' zum Opfer gefallen ist. Er lässt eine Belohnung ausrufen, für die Wiederbringung des Schmuckes seiner Frau, die er schon bald auszahlen soll. In einem Krankenhaus der Stadt stehen die Zeiten schlecht, sie benötigen dringend Geld um weiterhin geöffnet zu bleiben. Über ungewöhnliche Wege erhält der Leiter Dr. Parsons den Schmuck der reichen Gattin und soll sich so die Belohnung holen um das Krankenhaus weiter betreiben zu können. Lord Claythorpe jedoch ist ein Pfennigfuchser und sieht es überhaupt nicht ein die Belohnung zu zahlen. Er lässt lediglich 4.000 Pfund springen und das reicht sich, denn nachdem er das Armband nun wieder hat, bleibt es nicht lange in seinem Besitz. Die 'Quadrat-Jane' holt es sich wieder und lässt ihn wissen, dass er es nun nicht wieder erhalten würde. Mr. Grandman, der ein guter Bekannter des Lords ist, macht sich derweil so seine Gedanken und bleibt damit nicht allein. Peter Dawes von Scotland Yard hat die Jagd nach der Diebin eröffnet, doch sie ist gerissen und hat Helfer. Wird es Peter Dawes gelingen sie zu fassen? Meinung: Durch Zufall bin ich auf dieses Buch gestoßen. Klar, jeder kennt Edgar Wallace und seine Geschichten, aber wie viele haben sie wirklich gelesen? Viele seiner Romane wurden verfilmt oder als Theaterstücke auf die Bühne gebracht. Besonders bekannt ist in diesem Zusammenhang Klaus Kinski, der in mehreren Filmen auftaucht. Die Parodie 'Der Wixxer' basiert auf den Romanen des Autors Edgar Wallace und wurde von Oliver Kalkhofe geschrieben. Als ich nun ein Buch in einer kleinen Buchhandlung um die Ecke bestellen wollte, fielen mir die dicken roten Bücher ins Auge. Ich hatte lange keinen Krimi mehr gelesen und schon gar keinen solch klassischen. Also kaufte ich mir den ersten, den Goldmann in einer Jubilumsausgabe in 82 Bänden drucken lies. Die Geschichte ist relativ einfach gestrickt, es ist eine Art Robin Hood-Story, die aber viel Freude bereitet. So gewitzt wie Edgar Wallace die 'Quadrat-Jane' die Reichen ausrauben lässt, hat mich mehr als einmal breit grinsen lassen. Bei diesem Buch handelt es sich nicht um einen blutrünstigen Thriller, sondern eher um einen guten Krimi, der die Londoner Polizei nicht ganz so albern aussehen lässt wie es neuere Krimis oft tun. Der Sprachstil ist natürlich altmodisch, hat aber gerade dadurch einen gewissen Charme. Die 'Rote Krimi'-Ausgabe von Goldmann enthält nicht nur den Roman 'Four Square Jane / Die Abenteuerin' sondern noch drei weitere Kurzgeschichten: Der betrogene Betrüger, Die Privatsekretärin und Der Mann im blauen Anzug. Alle drei Kurzgeschichten haben mir sehr zugesagt. Sie waren kurzweilig und auch durch ihre Knappheit in sich stimmig und abgeschlossen. Ich habe mir nun weitere Bücher der Reihe gekauft und werde mich nach und nach durch Edgar Wallaces Werke arbeiten. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toll! Von Stuggitown Zu dem Buch und Autor gibt es eigentlich nicht viel sagen zu müssen, man sollte eigentlich beides kennen. Das Buch ist ein Klassiker, endlich kann ich es auch mal lesen

Kurzbeschreibung Der englische Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur, Journalist und Dramatiker Edgar Wallace (1875-1932) gehört zu den erfolgreichsten Krimiautoren aller Zeiten. Insgesamt stammen aus der Feder von Wallace über 120 Kriminalromane die in über 40 Sprachen übersetzt wurden. Viele seiner Werke wurden verfilmt und gab es in den 1960er- und 1970er Jahren in Deutschland einen regelrechten Wallace Boom. Wallace starb im Alter von 56 Jahren in Beverly Hills an einer Lungenentzündung. Die Abenteuerin erschien erstmals 1929 unter dem Titel "Four Square Jane".

Kurzbeschreibung Der englische Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur, Journalist und Dramatiker Edgar Wallace (1875-1932) gehört zu den erfolgreichsten Krimiautoren aller Zeiten. Insgesamt stammen aus der Feder von Wallace über 120 Kriminalromane die in über 40 Sprachen übersetzt wurden. Viele seiner Werke wurden verfilmt und gab es in den 1960er- und 1970er Jahren in Deutschland einen regelrechten Wallace Boom. Wallace starb im Alter von 56 Jahren in Beverly Hills an einer Lungenentzündung. Die Abenteuerin erschien erstmals 1929 unter dem Titel "Four Square Jane".

Über den Autor und weitere Mitwirkende Richard Horatio Edgar Wallace was born illegitimately in Greenwich, London, in 1875 to actors Mary Jane Richards and T.H. Edgar. As an infant he was adopted by George Freeman, a porter at Billingsgate fish market. Aged eleven, Wallace sold newspapers at Ludgate Circus and upon leaving school took a job with a printer. He later enlisted in the Royal West Kent Regiment, before transferring to the Medical Staff Corps, and was sent to South Africa. In 1898, he published a collection of poems called 'The Mission that Failed', and subsequently left the army to become correspondent for Reuters. South African war correspondent for 'The Daily Mail' followed and his articles were later published as 'Unofficial Dispatches'. His outspokenness infuriated Lord Kitchener, who removed his credentials. He then edited the 'Rand Daily Mail', but gambled disastrously on the South African Stock Market. Returning to England, Wallace at first reported on crimes and hanging trials, before

becoming editor of 'The Evening News'. It was in 1905 that he founded the Tallis Press, publishing 'Smithy', a collection of soldier stories, and 'The Four Just Men'. The latter was published with the ending removed as an advertising stunt and he offered 500 to readers who could successfully guess the ending. Unfortunately, many did and he was almost bankrupted. At various times Wallace also worked as a journalist on 'The Standard', 'The Star', 'The Week-End Racing Supplement' and 'The Story Journal'. In 1917, he became a Special Constable at Lincoln's Inn and also a special interrogator for the War Office. The Daily Mail sent Wallace to investigate atrocities in the Belgian Congo, a trip that provided material for his 'Sanders of the River' books. In 1923, he became Chairman of the Press Club and in 1931 stood as a Liberal Parliamentary candidate for Blackpool. Wallace's first marriage in 1901 to Ivy Caldecott, daughter of a missionary, ended in divorce in 1918 and he later married his much younger secretary, Violet King. Along with countless articles, some 23 screenplays and many short stories, Wallace wrote more than 170 books, which have been translated into 28 languages and sales of which have exceeded 50 million copies. Over 160 films have been made from his books - more than any other author. In the 1920's one of Wallace's many publishers claimed that a quarter of all books read in England were written by him. His sales were exceeded only by 'The Bible'. He died in 1932 whilst working on the screenplay for 'King Kong', having moved to Hollywood after being offered a contract by RKO.